

Herr S. fuhr mit seinem Fahrrad gegen 17 Uhr **entgegen der Fahrtrichtung** auf dem linken Gehweg der F-Straße in westlicher Richtung. Frau Sch. fuhr ebenfalls als Radfaherin aus einem Anliegerweg jedoch in nördlicher Richtung. Auf Höhe der Hausnummer 40 trafen die beiden Radler rechtwinklig aufeinander. Dadurch stürzte Frau Sch. und erlitt einen offenen Unterschenkelbruch.



# Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Kreisverband München

Auf ihren Fahrrädern fuhren am Sonntag gegen 21.40 Uhr drei Männer hintereinander und ordnungsgemäß auf dem rechten Radweg die D-Straße stadteinwärts. Auf Höhe des Anwesens Nr. 287 **kam der Gruppe ein Fahrradfahrer entgegen**. Dieser hatte an seinem Fahrrad kein Licht eingeschaltet.

Dem ersten Fahrer der Kolonne gelang es noch auszuweichen und somit eine Kollision mit dem Entgegenkommenden zu vermeiden. Der mittlere Radfahrer konnte trotz eines Ausweichmanövers einen Frontalzusammenstoß nicht mehr vermeiden. Beide Beteiligten stürzten daraufhin auf die Straße.

Durch den Sturz auf die Straße erlitt der Redakteur einen Armbruch sowie diverse Prellungen am gesamten Körper.

Alle Beispiele entstammen (z.T. gekürzt) dem Polizeibericht oder Polizeiprotokollen. Wir danken dem Polizeipräsidium München für die freundliche Unterstützung.

Am Montag wollte eine 27-jährige Lehrerin mit ihrem Opel aus der Ausfahrt eines Einkaufszentrums in München-Neuperlach nach rechts auf die T-Straße ausfahren. Dabei bemerkte sie eine 35-jährige, die mit ihrem Fahrrad **verbotswidrig den für ihre Fahrtrichtung nicht freigegebenen, linken Radweg** benutzte, zu spät. Trotz sofortiger Bremsung konnte die Lehrerin eine Kollision zwischen ihrer Pkw-Front und der linken Seite des Fahrrades nicht mehr verhindern. Die Hausfrau kam dadurch zu Sturz und zog sich schwere Verletzungen (Hüft- und Oberschenkelfraktur) zu.

Zu einem Verkehrsunfall zwischen einer Autofahrerin und einer Radfaherin kam es am Donnerstag an der Kreuzung E-/H-Straße. Eine 46-jährige Frau war zu dieser Zeit mit ihrem Smart unterwegs. Nach derzeitigem Ermittlungsstand übersah die 46-jährige eine 66-jährige Radfaherin. Diese fuhr mit ihrem Fahrrad den Radweg der E-Straße **entgegengesetzt der vorgeschriebenen Fahrtrichtung**. Dabei stieß die Radfaherin mit ihrem Vorderrad gegen den vorderen Kotflügel des Smart.

Die H-Straße ist durch das Zeichen „Vorfahrt gewähren“ der E-Straße untergeordnet. Die 46-jährige Münchenerin missachtete somit die Vorfahrt der auf der bevorrechtigten E-Straße fahrenden Radfaherin.

Nach dem Zusammenstoß stürzte die 66-jährige Rentnerin zu Boden. Sie wurde leicht verletzt und kam zur ambulanten Behandlung mit einem Rettungswagen in ein Münchner Krankenhaus.

Ein 20-jähriger fuhr mit seinem Fahrrad ordnungsgemäß auf dem Radweg der P-Straße stadteinwärts. Nach seinen Angaben kam ihm auf Höhe e P-Platz von rechts über den Gehweg eine unbekannte Radfaherin entgegen. Die Radlerin **bog verbotswidrig nach links** auf „seinen Radweg“ ein. Ein Zusammenstoß Beider war nicht mehr zu verhindern. Der Radler und die Radlerin stürzten beide auf den Asphalt. Während der 20-Jährige dabei einen Nasenbeinbruch erlitt, wurde die Unfallverursacherin vermutlich im Bereich der linken Stirnseite durch eine Platzwunde verletzt.

## Statistik 2006:

**563 Geisterradler-Unfälle in  
München**

**18 Geisterradler-Unfälle in der  
Lindwurmstraße**

**Geisterradeln kann  
tödlich sein.**